

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivaffen-Zugang 24 22 118 N 1201



Dr. Dr. h. c. Hermann Heinecke
Dr. Heinz C. Otto
Rechtsanwälte
(17a) Heidelberg
Neuenheimer Landstr. 4

1019/49

Janssen

Bremen - Groth

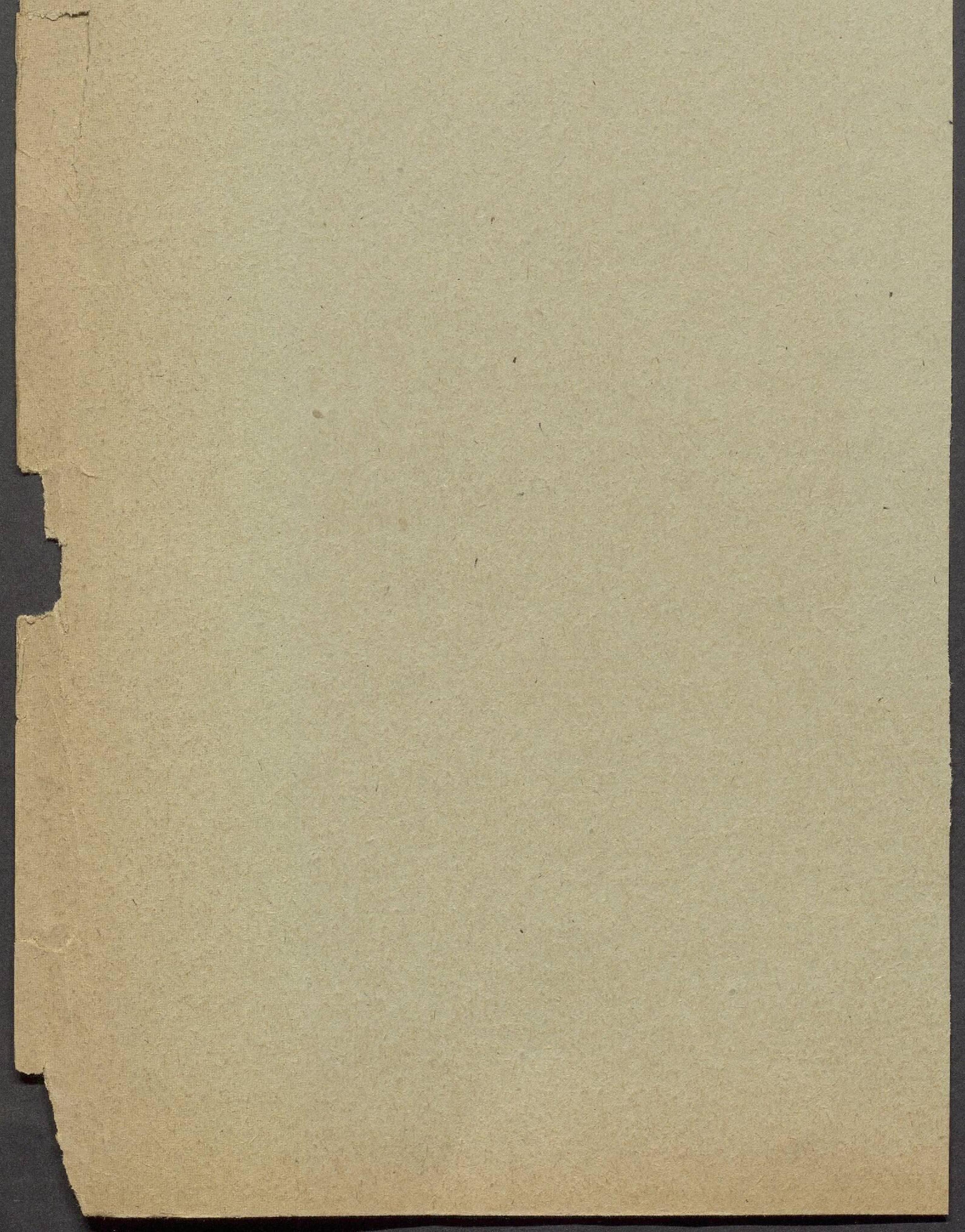
betr.: Eng. Lloyd Schiffahrt- & Sped. Gmb
Wegen Herausgabe d. Not. Güterrechtf.
„Sturmvogel“

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 50/1979 Nr. 685

1201



Schnellhefter
Bestell-Nr. 1



Ww, 1, VII, 49

Dr. jur. Wolfgang Kulenkampff

Dr. jur. A. Schackow

Rechtsanwälte und Notare

Konten:

Dr. W. Kulenkampff
Die Sparkasse in Bremen, Konto Nr. 1299
Disconto Bank Bremen, Konto Nr. 239748
Postscheckkonto: Hamburg 73358

Dr. A. Schackow
Bankverein Bremen A. G., Konto Nr. 3745
Postscheckkonto: Hamburg 135489

②3 Bremen, den 7. Mai 1949
Domsheide 3
Fernsprecher: Sammelnummer 24441

9. Mai 1949

4. Mai 1949
Herren

Rechtsanwälte
Dr. Hermann Hemierich
Dr. Heinz G.C. Otto

Heidelberg

Neuenheimer Landstr. 4

Sehr geehrte Herren Kollegen!

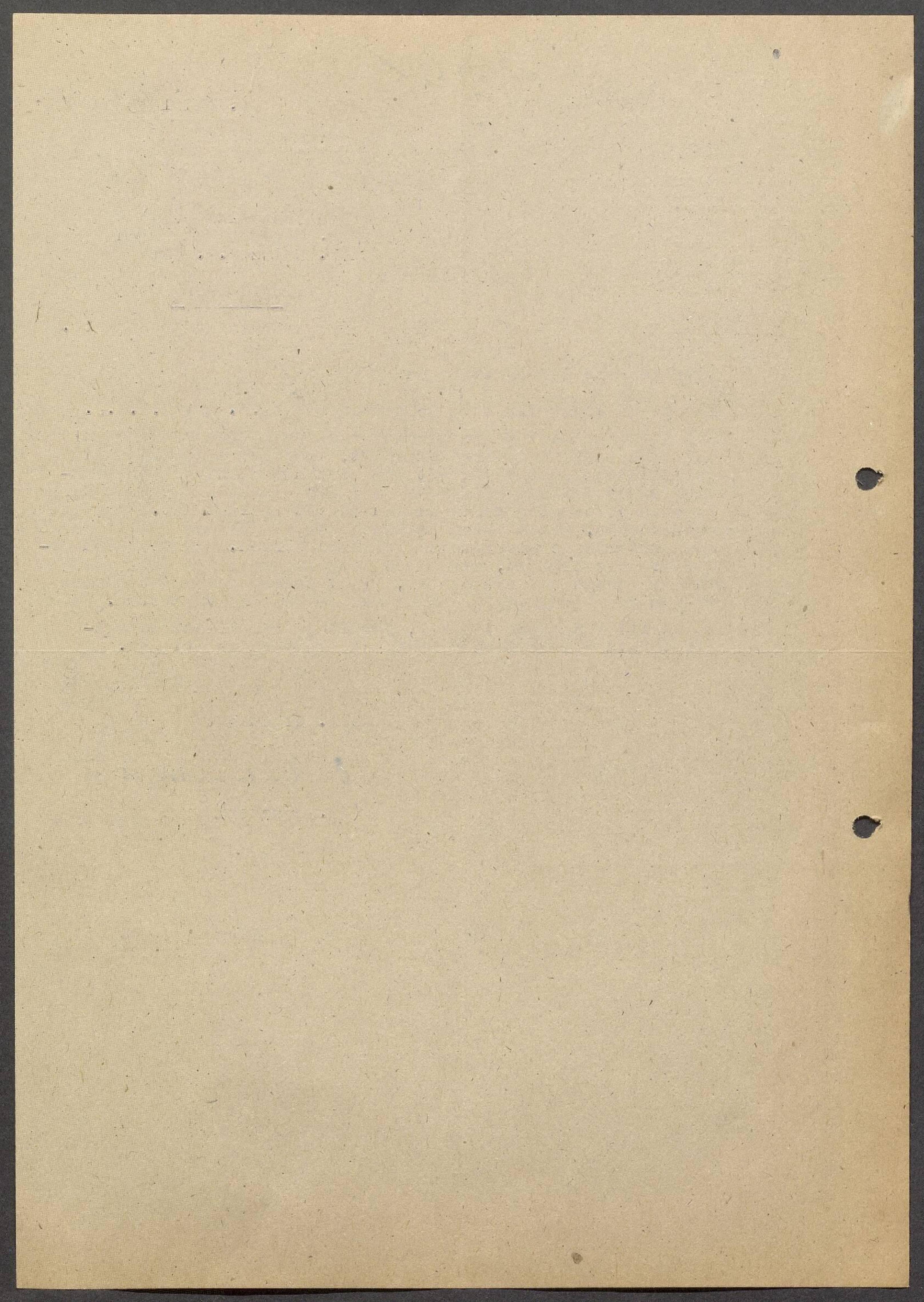
Ich danke Ihnen für Ihre Schreiben vom 29.3. und 3.5.d.J.
Die Angelegenheit wegen des Motorgüterschiffes "Sturmvogel"
hat sich vorerst dadurch erledigt, dass der Lloyd Mannheim
seinen Standpunkt revidiert und sich zur weiteren Durchfüh-
rung eines Schiedsverfahrens über die Ersättung der von Herrn
Janssen verlangten Aufwendungen bereit erklärt hat. Es sieht
aber so aus, als ob sich im Anschluss an das Schiedsverfahren
noch weitere Schwierigkeiten ergeben werden. Sollte diese Be-
fürchtung zutreffen, werde ich mich zu gegebener Zeit wieder
an Sie wenden und Sie bitten, die Interessen von Herrn Janssen
in dem dann anhängig zu machenden Prozess zu vertreten.

Einstweilen erlaube ich mir, für Ihre freundliche Bereit-
willigkeit meinen besten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Koll. ergebenst

O. Schackow

(Dr. Schackow)



De K
1949

WV, 195. V 19

3. Mai 1949

Lh.

Dr. O./Z.
-1019-

Herren
Rechtsanwälte und Notare
Dr. W. Kulenkampff u. Dr. A. Schackow

B r e m e n
Domsheide 3

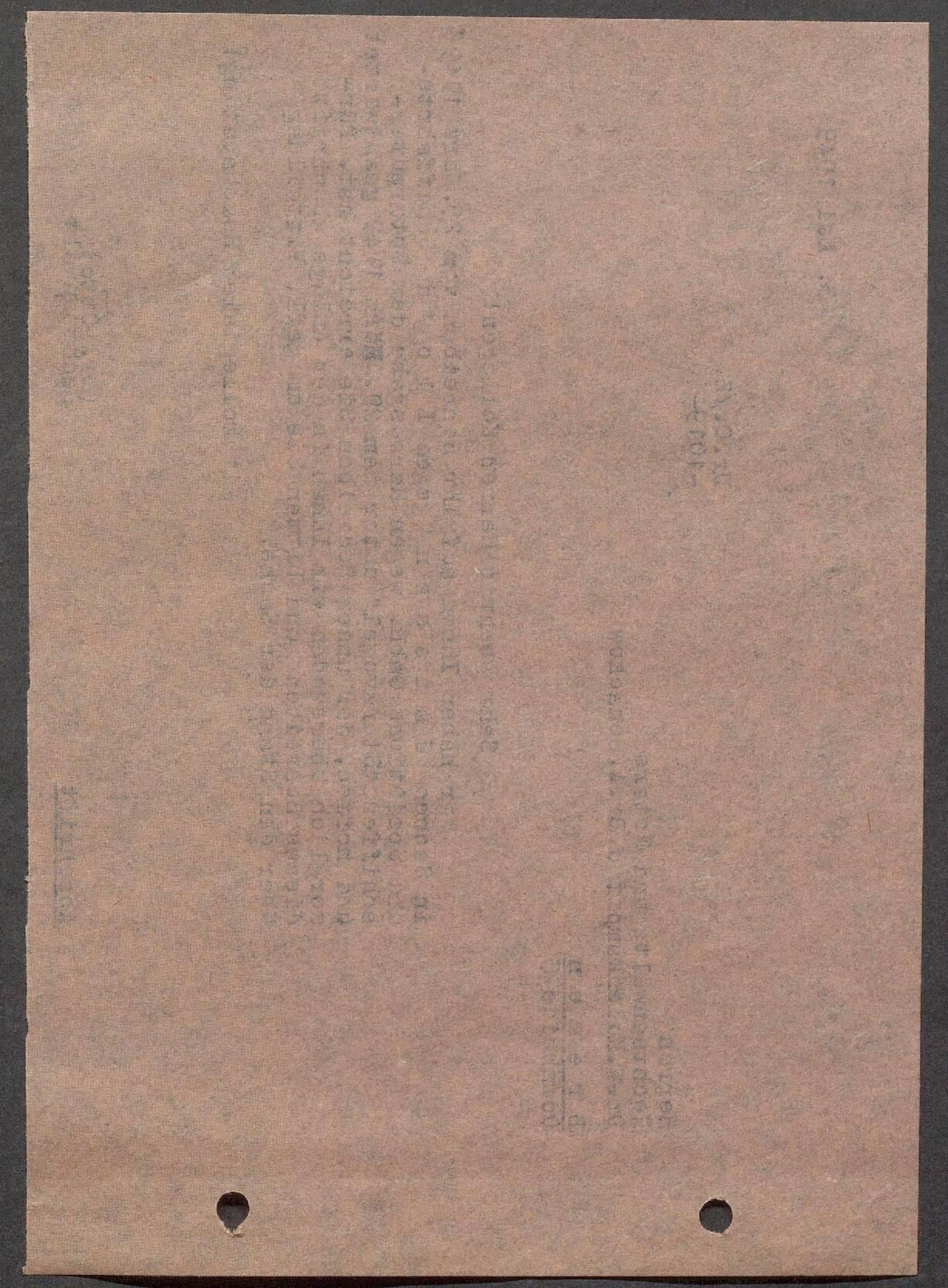
Sehr geehrte Herren Kollegen!

Wir haben Ihnen auf Ihr Schreiben vom 25. März 1949
in Sachen J a n s s e n gegen L l o y d Schiffahrts-
und Speditions GmbH. wegen Herausgabe des Motorgüter-
schiffes "Sturmvogel" unter dem 29. März 1949 geantwortet
und hoffen, daß unser Schreiben Sie erreicht hat. Für-
sorglich übersenden wir Ihnen in der Anlage Abschrift
dieses Schreibens und bitten Sie um gefl. Mitteilung
über den Stand der Sache.

Mit kollegialer Hochachtung!

Abschrift

(Dr. Otto)
Rechtsanwalt



Wv. 1. V. 49

29. März 1949 .

Dr. O./M.

Herren

Rechtsanwälte und Notare
Dr. W. Kulenkampff u. Dr. A. Schackow

Bremen
Domsheide 3

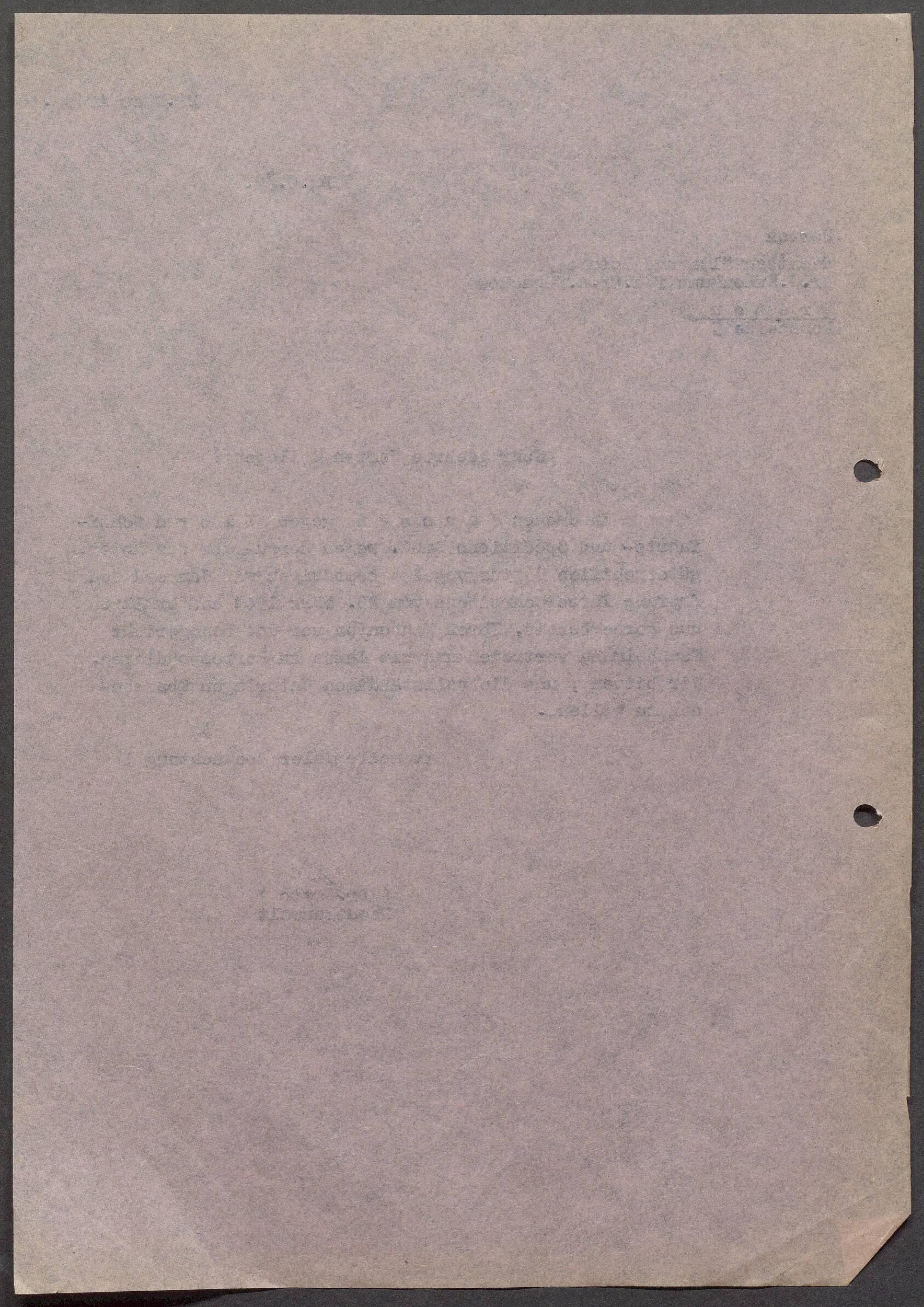
29.3.49

Sehr geehrte Herren Kollegen !

In Sachen J a n n a s e n gegen L l o y d S ch i f -
f a h r t s - u n d S p e d i t i o n s G m b H . wegen Herausgabe des Motor -
g ü t e r s c h i f f e s " S t u r m v o g e l " bestätigen wir dankend den
E m p f a n g I h r e s S c h r e i b e n s v o m 25. M ä r z 1949 und e r k l ä r e n
u n s g e r n e b e r e i t , I h r e n M a n d a n t e n v o r d e m L a n d g e r i c h t
M a n n h e i m z u v e r t r e t e n u n d m i t I h n e n z u k o r r e s p o n d i e r e n .
W i r b i t t e n , u n s d i e v o l l s t ä n d i g e n U n t e r l a g e n ü b e r s e n -
d e n z u w o l l e n .

Mit kollegialer Hochachtung !

(Dr. Otto)
Rechtsanwalt



Dr. jur. Wolfgang Kulenkampff

Dr. jur. A. Schackow

Rechtsanwälte und Notare

Konten:

Dr. W. Kulenkampff

Die Sparkasse in Bremen, Konto Nr. 1299

Disconto Bank Bremen, Konto Nr. 239748

Postcheckkonto: Hamburg 73358

Dr. A. Schackow

Bankverein Bremen A. G., Konto Nr. 3745

Postcheckkonto: Hamburg 135489

25. März 1949

② Bremen, den

Domsheide 3

Fernsprecher: Sammelnummer 24441

Herrn

Rechtsanwalt

Dr. H. Heimerich

Heidelberg

Neuenheimer Landstr. 4

28. März 1949

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ich vertrete den Schiffseigner Herrn Janssen in Bremen-Grohn wegen dessen Ansprüche gegen die Lloyd Schiffahrt- und Speditions-G.m.b.H. in Mannheim auf Herausgabe des Motorgüterschiffes "Sturmvogel", hilfsweise auf Ersatz der Aufwendungen, die Herr Janssen für dies Schiff gehabt hat.

Es scheint erforderlich zu sein, diese Ansprüche nunmehr im Wege der Klage anhängig zu machen.

Die tatsächliche und rechtliche Seite dieses Streitfalles ist einigermassen schwierig, aber sehr interessant. Der Lloyd Mannheim wird von Herrn Dr. Schilling in Heidelberg vertreten.

Ich erlaube mir die Anfrage, ob Sie bereit sein würden, in Untervollmacht für mich diesen Rechtsstreit beim Landgericht Mannheim zu führen. Ich wäre Ihnen für eine umgehende Antwort sehr dankbar. Sollten Sie das Mandat nicht übernehmen können, sind Sie vielleicht so freundlich, mir einen anderen Kollegen in Heidelberg oder Mannheim namhaft zu machen, der für die Führung eines derartigen Prozesses besonders geeignet ist. Die nötigen Schriftsätze würden von hier aus eingehend vorbereitet werden.

Koll. ergebenst

Dr. Schackow

(Dr. Schackow)

